



Im Februar 2008

## Jahresbrief 2007

Liebe Mitglieder,  
Vertreter der Mitgliedsinstitutionen  
und Freunde des Stadtseniorenrates,

mit diesem 5. Jahresbrief seit Bestehen des Stadtseniorenrates Geislingen e.V.(StSRG) erhalten Sie einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Große Herausforderungen standen 2007 mit der „1. Geislinger Seniorenwoche“ für die Vorstandschaft und die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer wurde diese Seniorenwoche ein großer Erfolg.

Im Jahr 2007 wurde auch ein neuer Vorstand gewählt, der mit Elan an das in der Satzung festgelegte Ziel „Die Lebensqualität der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Geislingen zu erhalten und zu verbessern“ heran ging.

Unsere Aufgabe besteht heute darin, aus dem, was gestern war, eine Plattform zu gestalten, auf dem das Morgen Tritt fassen kann.

Helga Schäferling, (\*1957), Sozialpädagogin, Donauwörth

Reflektieren wir Vergangenes und stellen uns neuen Aufgaben zum Wohle der Geislinger Seniorinnen und Senioren.

Es grüßt Sie freundlich  
Ihr

Bernward Kehle

## Mitgliederstand 31.12.2007

Einzelmitglieder	135
Mitgliedsinstitutionen	25

▪ Öffentliche Vorstandssitzungen	5
▪ nichtöffentl. Vorstandssitzungen	5
▪ Sprechstunden Bürgertreff	11
▪ Sprechstunden Rathaustreff Altstadt	12
▪ Hausbesuche Beratung /Frau Stirm)	6
▪ Hausbesuche Beratung /Herr Kehle	3
▪ Vorträge Vorsorgevollmacht (Kehle)	4

### Vorstandsmitglieder waren aktiv beteiligt bei:

- Tag der Stadtrose (Ehrungstag für pflegende Angehörige)
- Seniorenadventsfeiern der Stadt
- Neubürgerempfang der Stadt Geislingen
- Bankübergabe an die Stadt Geislingen (Projekt „Vom Baum zur Bank)
- Seniorenmesse in Wiesensteig

### Mitglieder des Vorstandes nahmen an Fortbildungen, Tagungen und Arbeitssitzungen teil:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| ▪ ARBES                   | Regionaltagung in Radolfzell                   |
| ▪ Kreissenorenrat GP      | Sitzungen der Orts- und Stadtseniorenräte      |
| ▪ Seniorenform Schorndorf | Beratungsgespräch wg. Seniorenservice          |
| ▪ Altenhilfefachberatung  | erarbeiten der von den Seniorenräten im Land - |
| ▪ Betreuungsverein GP     | kreis Göppingen gemeinsam herausgegebenen      |
|                           | Broschüren zu Vorsorgeregulungen.              |

### Folgende Vorstandsmitglieder arbeiten in anderen Institutionen mit:

Ingrid Stirm	Vorstandsmitglied im Kreissenorenrat
Monika Zeisler	SteiGle und Frauenrat Sprecherin im „Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement Geislingen“
Bernward Kehle	ARBES e.V. (Arbeitsgemeinschaft BE in Baden-Württemberg) Vorstandsmitglied mit zusätzl. Funktionen Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen, Seniorenarbeit sowie Ansprechpartner bürgerschaftlich En- gagierter und für Mitgliedsinitiativen in den Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Biberach, Göppingen, Heidenheim und Ostalbkreis.
Jürgen Wahr	Kontakte (Projektbegleiter) zum Jugendgemeinderat Geislingen, Forstre- vier Türkheim/ HEIDELBERG in Amstetten

Der Stadt seniorenrat arbeitet mit oder ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Geislingen
- Stadtbehindertenring STEiGLe
- Frauenrat Geislingen
- Integrationsrat Geislingen
- Kreissenorenrat Göppingen
- ARBES (Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement in BW e.V.)
- Initiative SICHERER Landkreis Göppingen e.V.
- Bürgerinitiative B10 - Neu

Der Stadt seniorenrat erhält für seine Arbeit Zuschüsse von:

- Stadt Geislingen
- Ehemalige „Initiative bürgerschaftliches Engagement e.V.“
- ARBES



Zum Auftakt der Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2007 hielt der Geschäftsstellenleiter der AOK in Geislingen, Andreas Kasper, ein beachtenswertes Referat mit dem Titel: Thema Krankenversicherung – Fragen über Fragen“. Besonders ging Herr Kasper auf Fragen zu Fahrtkostenregelungen, Zuzahlungen, Befreiungen usw. ein.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

**Geschäftsführender Vorstand**

1. Vorsitzender	Bernward Kehle
2. Vorsitzende	Monika Zeisler
2. Vorsitzender	Jürgen Wahr (bislant Schriftführer und Pressereferent)
Schriftführer	Uwe Glöckner (bislant Ausschußmitglied)
Kassier	Joachim Jüttner (neu)

**Ausschußmitglieder**

Hubert Beirle	(neu) VdK Ortsgruppe Geislingen
Ulrich Brügel	(neu) SPD-Ortsverein Geislingen
Dr. Ann Joly	(neu) Seniorentanz
Annelies Paul	AWO Geislingen
Gisela Schlegel	externe Heimbeirätin
Dorothea Schweizer	Senioren gymnastik
Ingrid Stirm	Bürgermentorin (war ein ¾ Jahr kommissarische Kassiererin)
Ellen Taherkhani	(neu) Wohnmodell Wabe e.V.

**Beratende Vorstandsmitglieder**

Sabine Mannsperger	(neu) Altenhilfefachberatung im LRA Göppingen
Brigitte Wasberg	Stadt Geislingen

# 1. Geislinger Seniorenwoche vom 24. März bis 02. April 2007

## Am Samstag beginnt die Geislinger Seniorenwoche

# Auch im Alter Jung bleiben

■ Der Stadtseniorenrat Geislingen steht in den Startlöchern: Am Samstag um 11 Uhr beginnt mit einer großen Auftaktveranstaltung im Bürgertreff die Seniorenwoche unter dem Motto „Jung bleiben beim Älter werden.“ In 27 Veranstaltungen werden für Menschen ab 50 Informationen und Aktionen angeboten.

**GEISLINGEN** ■ Zusammen mit Kreissparkasse und GZ veranstaltet der Stadtseniorenrat Geislingen von Samstag bis 1. April eine Seniorenwoche. Das Motto lautet „Jung bleiben beim Älterwerden“. Die Aktionswoche mit 27 Veranstaltungen ist besonders auf den Personenkreis 50 plus aus Geislingen und dem Umland zugeschnitten. Ein Großteil der Angebote findet im Bürgertreff statt. Am Samstag um 11 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Wolfgang Amann mit Vertretern des Stadtseniorenrates und der Alphorngruppe „ReTü“ die Seniorenwoche. Gleichzeitig beginnt auch die zweitägige Hobby-Börse. Sie steht unter dem Motto: „Bleib mobil – zeig Stil! Kunst als Steckenpferd“. Großlöfelfmeister Peter Maichle von der „Chuchi Oederthurm“ bietet am Samstag ein schmackhaftes Mittagessen an. Liane Rohn und Marianne Menzel le-

sen am Samstag und Sonntag aus ihren Werken. Wer nostalgisch Kaffee trinken möchte, geht ins „Café Muckefuck“. Am Montag referiert Bernward Kehle, Vorsitzender des Stadtseniorenrats, über Vorsorgemöglichkeiten; Chefarzt Dr. Walter Schlittenhardt von der Helfenstein Klinik spricht über Menschlichkeit und Selbstbestimmung und gibt Einblicke in die Notfallmedizin; Rechtsanwalt Roland Funk klärt über Erben und Vererben auf.

### Gesundheit und Bewegung

Tanzfreudige sollen am Dienstag, 27. März, beim „außergewöhnlichen Tanztee-Nachmittag“ Gefallen finden. Mittwoch und Donnerstag nächster Woche sind der Gesundheit und der Bewegung vorbehalten. Was „Qi Gong“ ist, erklärt Sportlehrerin Irena Waidmann, was Gedächtnistraining kann, zeigt Irene Guderjan. Zum Hockertraining lädt Gerhild Salzmann ein, über „Geistige Flexibilität durch körperliche Bewegung“ referiert Sportlehrer Alexander Röth. Über „Stoffwechselerkrankheiten im Alter“ spricht Dr. Karin Eckert. Mit Klangschalenmeditation beginnt Ingrid Malz den Donnerstag, 29. März, es folgt „Fit-



„Jung bleiben beim Älter werden“ heißt das Motto der Seniorenwoche. FOTO: ARCHIV

nessgymnastik für Senioren“ mit Sandra Wüstenhube; Physiotherapeut Jürgen Rothfuss vermittelt, dass Sturzunfälle vermeidbar sind. Yoga und autogenes Training wird Helga Bittermann nahe bringen, während Sabine Spieß, Ernährungsberaterin der AOK über „Ernährung für Senioren“ spricht. Zum Abschluss lädt Hans-Frieder Kumpf zur Brauereibesichtigung ein.

Am Freitag, 30. März, steht der „Wohnwandel“ im Mittelpunkt. Der Vorsitzende der Seniorengemeinschaft Riedlin-

gen und der Stuttgarter Architekt Kurt Kühfuss werden zwei neue Wohnformen vorstellen. Am Abend erläutern Mitarbeiter der Kreissparkasse den sicheren Umgang mit Geld und EC-Karten.

### Nordic Walking

Am Samstag führt in Bad Ditzingen der Verein Nordic Walking SC Geislingen-Bad Ditzingen in das Nordic Walking ein. Bei Polizei und Feuerwehr erfährt man, was man selbst für die Sicherheit tun kann.

Von 11 bis 17 Uhr findet am Sonntag, 1. April, im Bürgertreff die Abschlussveranstaltung „Mit Charme, Chic und Pfiff“ statt. Beratungen durch eine Friseurmeisterin, ein Nagelpflegestudio, eine Kosmetikerin und eine medizinische Fußpflegerin werden angeboten, zudem der Umgang mit seniorenfreundlichen Handys und Telefonen. Am Nachmittag unterhält Lore Brandl mit ihrer Gruppe und der Akkordeon-Virtuose Matthias Matzke aus Gingen gibt Kostproben seines Könnens. Die Landfrauen Unterböhringen warten mit Kuchen und Torten auf. Die I-Tüpfelchen: eine Bademodenschau und die Bauchtänzerin Birgitta Ziehfrend.

## INTERVIEW MIT BERNWARD KEHLE ZUR ERSTEN GEISLINGER SENIorenWoche

# Vorstand wird Seniorenwoche analysieren

Mit einem Ausflug zur GZ und ins Druckhaus nach Ulm ist am Montag die erste Geislinger Seniorenwoche zu Ende gegangen. Wir sprachen mit Bernward Kehle, dem Vorsitzenden des Geislinger Stadtseniorenrats und fragten ihn nach einer ersten persönlichen Bilanz.

■ Sind Sie mit dem Verlauf der ersten Geislinger Seniorenwoche zufrieden?  
BERNWARD KEHLE: Wie ja bereits in der GEISLINGER ZEITUNG berichtet, sind unsere Erwartungen weit übertroffen worden. Bei der ersten Geislinger Seniorenwoche konnten wir über 1200 ältere Mitmenschen mobilisieren, die die vielfältigen Angebote gerne angenommen haben.

■ Was kam besonders gut an?

KEHLE: Dort, wo man sich in geselliger Runde treffen und bei Kaffee und Kuchen unterhalten kann, dort hatten wir den meisten Zulauf. Sowohl bei der Hobby-Börse mit dem nostalgischen Café „Muckefuck“ als auch bei der Abschlussveranstaltung bei „Mit Charme, Chic und Pfiff“ platze der Bürgertreff „aus allen Nähten“. Sehr gut kam auch der „Vorsorgetag“ an und die Veranstaltungen zur Sturzprophylaxe.

■ Bei vielen Veranstaltungen unter der Woche mussten Sie nie wegen Überfüllung schließen. Wurde an den zehn Tagen mit 27 Veranstaltungen nicht des Guten zuviel angeboten?

KEHLE: Unser Ziel bei der Planung der Seniorenwoche war, den älteren Mitbürgern ein breites Spektrum an Veranstaltungen aus den Bereichen Vorsorge, Tanz, Gesundheit und Be-



Bernward Kehle ist mit der Seniorenwoche sehr zufrieden.

wegung, Kultur und Wandern sowie Geselligkeit anzubieten. Hieraus ergab sich zwangsläufig die Fülle von 27 Veranstaltungen, die zum Teil sehr gut, zum Teil auch weniger gut besucht wurden. Jeder hatte die Möglichkeit, das für ihn Interessante aus diesem großen Veranstaltungspool heraus zu picken.

■ Wird es zweite Geislinger Seniorentage geben?

KEHLE: Dies liegt nicht in meiner

Entscheidung, sondern in der unseres Gesamtvorstandes. Ich selbst kann es mir vorstellen, dass der Stadtseniorenrat in zwei Jahren wieder eine Seniorenwoche veranstaltet.

■ Können Sie bereits jetzt Dinge benennen, die Sie dann anders oder besser machen?

KEHLE: In unserer nächsten Vorstandssitzung wollen wir die abgelaufene Seniorenwoche analysieren und können dann beurteilen, was gut oder weniger gut war. Ich persönlich meine, dass bei der zweiten Seniorenwoche Schwerpunkte gesetzt werden müssen und nicht mehr als eine Veranstaltung am Tag angeboten werden soll. So kann es nicht mehr, wie zum Beispiel am „Vorsorgetag“ geschehen, dass Besucher gleich drei Referate anhören müssen, um alles für sie Wichtige mitzubekommen.

## **Projekt „Jung trifft Alt“**

Jürgen Wahr, 2. Vorsitzender und Projektbegleiter von „Jung trifft Alt“, in dem die Aktionen „Vom Baum zur Bank“ und „PC-Kurse für Senioren“ integriert sind, schreibt für den Jahresbrief 2007 folgendes:

### **Unter dem Dach „Jung trifft Alt“ finden gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat Aktionen der verschiedensten Art statt.**

So konnten mit dem Forst Geislingen, der HDM Amstetten, dem Bauhof sowie dem Jugendgemeinderat (JGR) und weiteren Sponsoren im Rahmen des Projekts „Vom Baum zur Bank“ drei Bänke inzwischen für den Friedhof Heiligenäcker der Stadt übergeben werden.

Ein Computerkurs der besonderen Art für Ältere verspricht der große Renner zu werden: Nach zwei Anfänger- und einem Fortgeschrittenenkurs, die letztes Jahr erfolgreich über die Bühne gingen, besteht inzwischen eine große Nachfrage an weiteren Schulungen dieser Art. PC-Freaks des JGR stehen für diese Unterrichtung zur Verfügung und vermitteln den umfangreichen Stoff nach einem individuellen Anforderungsprofil für Seniorinnen und Senioren.

Wobei der Computerkurs quasi zu einem „Selbstläufer“ geworden ist, werden für die Aktion „Vom Baum zur Bank“ nach wie vor dringend aus dem Bereich der Senioren Mithelfer gesucht, damit weitere „Bänke für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger“ entstehen können.

## **Projekt „Senioren-Filmnachmittage“ (jetzt Kino 50 plus)**

Im Verlauf des Jahres 2007 fanden im Gloria-Kino-Center mehrere Senioren-Filmnachmittage statt. Die Kinoaufführungen wurden von unserem Vorstandsmitglied Ingrid Stirm begleitet, die jeweils zu Beginn mit netten und herzlichen Worten begrüßte. Waren diese Filmnachmittage anfänglich nicht besonders gut besucht, finden jetzt immer mehr Seniorinnen und Senioren Gefallen am Senioren-Filmnachmittag, zumal die Vorführung zum Sonderpreis von 3,00 € angeboten wird und Frau Stirm mit Frau Kern vom Gloria-Kino attraktive Filme aussucht.

## **Homepage des Stadtseniorenrates**

Eine Menge Arbeit bereitete mir die Erstellung unserer Homepage:  
**[www.stadtseniorenrat-geislingen.de](http://www.stadtseniorenrat-geislingen.de)**

Die Homepage zeigt das gesamte Spektrum der Arbeit des Stadtseniorenrates auf – sie informiert, berät, gibt Termine bekannt und berichtet über Aktuelles.

## **Kultur**

Frau Zeisler, Frau Schlegel und Frau Wasberg zeichnen für die Kulturarbeit im Stadtseniorenrat verantwortlich. Das Angebot des Stadtseniorenrates, vergünstigte Eintrittskarten zu Veranstaltungen in der „Rätsche“ zu erhalten, wurde kaum angenommen.

Der Arbeitskreis „Kultur“ hat deshalb nach neuen Wegen gesucht und präsentiert jetzt ab März 2008 die „Melodie am Nachmittag“ in der Jahnhalle, eine musikalische Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Geislingen. Bitte Beiblatt beachten !!

Wenn auch in diesem Jahresbrief nicht alle Aktivitäten des Stadtseniorenrates aufgeführt sind, zeigt er doch einen repräsentativen Querschnitt.

Ich möchte den Jahresbrief mit einem großen Dank abschliessen:

- ✓ an meine Vorstandsmitglieder, die sich mit großem persönlichen Einsatz im Stadtseniorenrat engagieren,
- ✓ an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Seniorenwoche
- ✓ an die Akteure, Referenten, Vereine und Gruppierungen, die sich aktiv an der Seniorenwoche beteiligt haben,
- ✓ an die Sponsoren Kreissparkasse Göppingen und GEISLINGER ZEITUNG,
- ✓ an Brigitte Wasberg von der Stadtverwaltung Geislingen, die unsere Arbeit stark unterstützt,
- ✓ an die Stern-Apotheke, Apotheke im Sonnecenter und die Wölk-Apotheke für den uneigennütigen Verkauf unserer Vorsorgebroschüren,
- ✓ an den Jugendgemeinderat für die Unterstützung der PC-Kurse für Senioren,
- ✓ an das Forstrevier Türkheim, an den Bauhof der Stadt und an die Auszubildenden der MAG in Amstetten für ihren Einsatz bei „Vom Baum zur Bank“
- ✓ an Stadtrat Peter Brendel, der uns immer wieder hilft, unsere Transportprobleme zu lösen,
- ✓ an alle, die ich vielleicht vergessen habe aufzuführen.

*Achtung !*

Dem Jahresbrief 2007 ist folgendes beigelegt:

- Einladung zur Jahreshauptversammlung am 07. März 2008, Beginn 15 Uhr, im MehrGenerationenHaus (Bürgertreff)
- Einladung zu „Melodie am Nachmittag“ am Mittwoch, 12. März um 14,30 Uhr, in der Jahnhalle
- Informationen zum neuen Projekt „Bücher auf Rädern“. Ich bitte schon jetzt um Ihre Mithilfe, falls Sie in Ihrem Freundes-oder Bekanntenkreis jemand kennen, der entweder nicht mehr in der Lage ist, seine Wohnung zu verlassen oder dies nur unter erschwerten Umständen. Weisen Sie ihn bitte auf die Möglichkeit hin, Bücher und andere Medien der Stadtbücherei in der MAG Geislingen kostenlos durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des StSRG oder SteiGle ins Haus geliefert zu bekommen.